

30. Mai bis 28. Juni

DIE AUSSTELLUNGEN

Kuratierte Ausstellungen

Städtische Galerie Am Abdinghof

Bryan Adams (London)

Ralph Larmann (Hadamar)

Seite 2

ab 29.05.

ab 29.05.

Kreishaus Paderborn

Anja Niedringhaus (Höxter)

Seite 3

ab 31.05.

Cineplex Kino-Center

Romney Müller-Westernhagen (New York)

Seite 4

ab 30.05.

Galerie Märzhase

Klaus Pichler (Wien)

Seite 4

ab 29.05.

Heinz Nixdorf MuseumsForum

Jens Grossmann (Wuppertal)

Heinz Nixdorf (Paderborn)

Seite 5

ab 29.05.

ab 29.05.

A.D.U. Urban Service Gruppe

Kai-Uwe Franz (Hamburg)

Seite 6

ab 18.06.

Von der Jury ausgewählte Ausstellungen

Seite 7 - 20

In allen Ausstellungen ist der Eintritt frei.

Wenn keine Uhrzeit für eine Eröffnung am Freitag, dem 29. Mai 2015, angegeben ist, sind die jeweiligen Ausstellungen **ab Samstag, 30. Mai 2015, für das Publikum geöffnet.**

Bitte beachten Sie dabei die unterschiedlichen Öffnungszeiten der Ausstellungsorte!

Für die **Städtische Galerie Am Abdinghof** gelten am **Freitag, 29. Mai 2015, Sonderöffnungszeiten:** Von **20 bis 23 Uhr** sind dort die Ausstellungen von Bryan Adams und Ralph Larmann, sowie das Schulprojekt der Rudolf-Steiner-Schule Schloß Hamborn zu sehen.

Städtische Galerie Am Abdinghof

Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn, Di.-So. von 10 - 18 Uhr



Bryan Adams, Wounded – The Legacy of War

Die Ausstellung „Wounded – The Legacy of War“ zeigt eindrucksvolle und einfühlsame Porträts britischer Soldatinnen und Soldaten, die im Irak, in Afghanistan oder während militärischer Übungen starke Verletzungen erlitten, die ihr Leben verändert haben.

Mit der nüchternen Präzision einer Großbildkamera und vor sachlich ausgeleuchtetem Studiohintergrund dokumentiert der Künstler die Kriegsverletzungen der Männer und Frauen, zeigt ihre Verstümmelungen, Narben und Verbrennungen. Bryan Adams porträtiert ihren trotzigen Willen und Stolz, mit dem sie um ihren Weg zurück ins Leben kämpfen. Die durchaus provozierenden Fotografien zeigen, dass das Leben dieser Menschen trotz der körperlichen Beeinträchtigungen weitergeht. Durch die Kameralinse erzählt Bryan Adams die Geschichte ihres außergewöhnlichen Mutes, ihres Trotzes und ihres Humors. Die Fotografien dokumentieren nicht das Thema „Krieg“, sondern stellen seine Realität dar. "Wounded – The Legacy of War", von der Hamburger Konzeptagentur „Crossover“ ausgeliehen und kuratiert, reiht sich in die Ausstellungen der Fototage zum Thema „Lokale Welten. Globale Gegenwart“ eindrucksvoll ein. Zur Ausstellung „Wounded – The Legacy of War“ ist ein gleichnamiger Katalog im Steidl Verlag erschienen. Jetzt werden die Bilder – mit der Hoffnung, einen Dialog anzuregen und ein besseres Verständnis für die Folgen heutiger Konflikte zu entwickeln – einer breiten Öffentlichkeit gezeigt. Zusammen mit zahlreichen Interviews bilden sie ein einzigartiges Zeugnis dieser Art und in den Worten einer der Soldaten – „die ehrlichste Darstellung unserer Leben, die ich je gesehen habe.“

Eröffnung: 29. Mai 2015

www.bryanadams.com



Ralph Larmann, Performance Photography

Mit seiner Kamera begleitete Ralph Larmann Künstler wie Robbie Williams oder die Rolling Stones und die irische Band U2 während ihrer spektakulären 360°-Welttournee. Der Frankfurter Fotograf erstellt für Künstler, Unternehmen, Architekten, Lichtdesigner und Magazine aufwändige Fotodokumentationen und arbeitet auf nationalem und internationalem Parkett. Er zeigt ungewöhnliche Bilder von Bühnen in aller Welt und dokumentiert aufwendige Events und Shows. Seine Arbeiten zeigen die scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten einer sich im ständigen Wandel befindenden Technik, wie sie z.B. bei Popkonzerten, Musical- oder Opernaufführungen zum Einsatz kommt.

Eröffnung: 29. Mai 2015

www.larmann.com

Kreishaus Paderborn

Aldegrevener Str. 10-14, 33102 Paderborn

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr



Anja Niedringhaus, At War

Die Bilder der 2014 ermordeten Fotojournalistin Anja Niedringhaus erzählen jenseits von spektakulären Situationen Geschichten von Menschen. Unvoreingenommen spiegeln sie Gefühle wie Trauer, Angst, Enttäuschung, Zuneigung und Begeisterung, daneben Leid, Gewalt, Zerstörung und Tod, denen die Betroffenen permanent ausgeliefert sind. Afghanistan, Libyen, der Irak, Israel (Gaza) und Bosnien waren Kriegs- und Krisengebiete, aus denen sie berichtete. Professionalität, Risikobereitschaft und ein unparteiischer Blick zeichnen ihre Aufnahmen aus. In ihrer Arbeit suchte Anja Niedringhaus Herausforderung und Grenzerfahrung. Spontaneität, technisches Know-how sowie die Gabe, in einem Moment das Besondere zu erkennen und dabei intuitiv den richtigen Ausschnitt einer Situation festzuhalten, führten zur herausragenden Qualität ihrer Bilder.

Anja Niedringhaus' Aufnahmen haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter 2005 den Pulitzerpreis für Fotografie. Ihre eindrucksvollen Bilder wurden von allen Printmedien genutzt, im Fernsehen ausgestrahlt und sind im Internet zur tagespolitischen Illustration der Kriegsereignisse zu sehen. Sie führen uns ein globales Thema vor Augen, das uns tagtäglich umgibt und schon fast zur unheimlichen Normalität und Routine geworden ist: den Krieg in vielen Ländern der Welt.

Am 4. April 2014 wurde Anja Niedringhaus in Afghanistan erschossen. Sie war mit einem Konvoi der Wahlbehörde in der Provinz Khost unterwegs, um die Wahl des Staatspräsidenten zu dokumentieren.

Leihgeberin: Dr. Silke von Berswordt-Wallrabe, Stiftung Situation Kunst

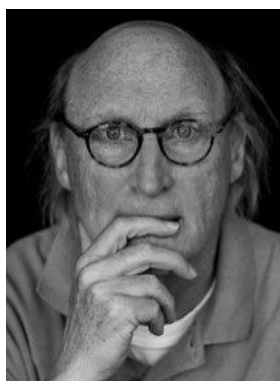
Eröffnung: 31. Mai 2015, 11.30 Uhr

www.situation-kunst.de

Cineplex Kino-Center

Westernstrasse 34, 33098 Paderborn

Mo. - So., 15 - 21 Uhr



Romney Müller-Westernhagen, Beyond Faces

Sie war Illustratorin, Grafik-Designerin und Model: Romney Müller-Westernhagen. Ihre fotografischen Arbeiten zeigte sie erstmals vor zweieinhalb Jahren bei Camera Work in Berlin, einer der weltweit führenden Galerien für Fotokunst. Es sind schlichte, klare Portraits ohne Inszenierung und Beiwerk. Sie zeigen unbekannte Menschen aber auch bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Schauspiel, Kunst oder Sport. Frank-Walter Steinmeier, Iris Berben, Boris Becker, Wladimir Klitschko und Jonathan Meese gehören dazu. Mit der Kamera geht Romney Müller-Westernhagen auf die Suche nach der Seele der Menschen, die sie fotografiert und zeigt sie abseits ihres beruflichen Alltags. Ihre Portraits erzählen vom Leben, sie lässt die Menschen durch ihre Kamera sprechen und gewährt ihnen Gestaltungsfreiheit im Ausdruck. In Paderborn sind 30 Aufnahmen zu sehen.

Eröffnung: 30. Mai 2015, 13 Uhr

Galerie Märzhase

Marienstraße 8, 33098 Paderborn

Mi. + Do. 14 - 18, Fr. 14 - 20, Sa. 11 - 17, So. 11 - 13, und nach Vereinbarung



Klaus Pichler, Just the two of us

Schon immer haben Klaus Pichler die Menschen interessiert, was sie tun und warum – vor allem, was sie mit ihrer Freizeit anfangen. Mit der Serie "Just the two of us" stellt der Wiener Fotograf ein ungewöhnliches Hobby vor: das Verkleiden. In einer Welt der vielen Möglichkeiten nutzen heute viele ihre Freizeit, um für eine Zeit lang in eine andere Identität zu schlüpfen. Zahlreiche Menschen aus der Szene des „Rollenspiels“ hat er dafür zu Hause besucht. Sie haben für ihn ihre Kostüme angezogen und er hat sie in ihrem Alltag fotografiert. Die Fotografierten bleiben anonym - nur Kostüme und Einrichtung geben Aufschluss über die Person in ihrem privaten Umfeld. Klaus Pichler, geboren 1977, lebt und arbeitet in Wien. Seit 2005 ist er als freiberuflicher Fotograf für internationale Kunden sowie in freien Projekten tätig.

Eröffnung: 29. Mai 2015

www.kpic.at

Heinz Nixdorf MuseumsForum

Fürstenallee 7, 33102 Paderborn

Di. – Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. und So. 10 - 18 Uhr



Jens Grossmann, Globale Konflikte

Seit 15 Jahren bereist Jens Grossmann für internationale Hilfsorganisationen Katastrophen- und Krisenregionen in aller Welt. In dieser Zeit hat der Fotojournalist in über 50 Ländern deren unmittelbare Folgen dokumentiert. Seine Fotografien sind fester Bestandteil der Aufklärungsarbeit von Hilfsorganisationen und auch der Berichterstattung deutscher und internationaler Zeitungen. Jens Grossmanns Arbeiten führen dem Betrachter subtil und zugleich offensichtlich die Auswirkungen der allgegenwärtigen Globalisierung auf unsere lokale Welt vor Augen.

Eröffnung: 29. Mai 2015, 19 Uhr

www.jens-grossmann.de



Heinz Nixdorf, Fotograf!

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum zeigt im Rahmen der Paderborner Fototage zum ersten Mal eine Zusammenstellung von Fotografien, die Heinz Nixdorf - der erfolgreichste deutsche Computerpionier - selbst aufgenommen hat. Die Bildauswahl spannt einen Bogen von seinem privaten Umfeld bis zu internationalen Reisen, umfasst Produktfotografien, die Dokumentation eines frühen Arbeitsplatzes (1960er-Jahre) in der Firma sowie Bauaktivitäten im Paderborner Umfeld. Alle Aufnahmen hat Nixdorf mit seiner Kleinbild-Spiegelreflexkamera auf Dia-Positivfilm belichtet. Ergänzende Filmsequenzen stammen von seiner Super-8-Filmkamera.

Neben einer Präsentation der Bilder sind auch die Kameras seiner kleinen, aber feinen Sammlung zu sehen. Sie dokumentieren die vielfältige Technik- und Sammelbegeisterung von Heinz Nixdorf.

Eröffnung: 29. Mai 2015, 19 Uhr

www.hnf.de

A.D.U. Urban Service Gruppe

Warburger Str. 142 , 33100 Paderborn

Mo. bis Do. 8 -17 Uhr, Fr. 8 – 16 Uhr



Kai-Uwe Franz, Whale Hunters

Wer die eindringlichen Porträts von Kai-Uwe Franz betrachtet, sieht in Gesichtern aus einer anderen Zeit. Einer Zeit, in der Männer hinausfuhren aufs Meer, um Wale zu jagen. Vom Frühjahr bis zu den ersten Herbststürmen, bei Wind und Wetter, in winzigen Booten, ein Mann an der Pinne, fünf an den Rudern, vorn am Bug der Harpunier. Für ein paar Escudos riskierten die Männer ihr Leben. Doch auf der kleinen Azoreninsel Pico gab es wenig anderes, womit man sich selbst, geschweige denn eine Familie ernähren konnte. 1987 wurde vor Pico der letzte Wal erlegt. Nur Touristen jagen die Tiere heute noch – mit der Kamera. Die Walfänger von damals sitzen vor den Bootshäusern am Hafen. Die harte Arbeit auf See hat Spuren in ihre Gesichter gezeichnet. Manchen fehlen mehrere Finger, andere haben bei der Jagd ihre Brüder und Väter sterben sehen. Die Männer wissen, dass das blutige Handwerk, das sie einst mit Stolz erfüllte, längst als barbarische Tierquälerei gilt, und nicht wenige tun sich schwer damit. Ihre Kinder und Enkel zieht es auf das Festland, hinaus in die Welt. Weg von Pico, wo es nichts mehr zu tun gibt. Der globale Alltag ist eingezogen in ihre lokale Welt – und hat sie verändert. „Als ich die alten Walfänger im Hafen sitzen sah, war ich sofort fasziniert“, sagt Kai-Uwe Franz. „Man spürt, dass sie auf der Insel noch immer Respekt genießen, zugleich aber sind sie wie aus der Zeit gefallen.“

Eröffnung: 18. Juni 2015, 16.30 Uhr

www.kai-uwe-franz.de

Von der Jury ausgewählte Ausstellungen

<u>Friseursalon Eva Weber</u> Franziska Arendt (München)	ab 29.05. Seite 9
<u>Verkaufsraum „märz Manufaktur“</u> Michael Belhadi (Berlin)	ab 31.05. Seite 9
<u>Kulturwerkstatt</u> Blende78 (Paderborn)	ab 31.05. Seite 10
<u>UNI Paderborn</u> Emell Gök Che (Paderborn/Istanbul)	ab 29.05. Seite 10
<u>Wexelwirken</u> Yosjan Gonzáles Palais (Havanna/Paderborn)	ab 31.05. Seite 11
<u>Commerzbank Paderborn</u> Fritz Grössing (München)	ab 30.05. Seite 11
<u>Galerie Kleppart</u> Roswitha Irmer (Schloß Holte-Stukenbrock)	ab 30.05. Seite 12
<u>Cafe Kleidsam</u> Thomas Herrmann (Stuttgart)	ab 29.05. Seite 12
<u>Auto Markötter</u> Ernst Hobscheidt (Paderborn)	ab 29.05. Seite 13
<u>Galerie Kleppart</u> Ulrich Heemann (Melle)	ab 30.05. Seite 13
<u>KIBI Paderborn</u> Angelika Lauck (Salzkotten)	ab 30.05. Seite 14
<u>Bank für Kirche und Caritas</u> Dave Lubek (Paderborn)	ab 29.05. Seite 14
<u>Atelier Manfred Claes-Schaefers</u> Jean Luc Tissot (Braunschweig)	ab 31.05. Seite 15
<u>Deutsche Bank</u> Christian J. Matuschek (Bielefeld)	ab 30.05. Seite 15
<u>Kaiserpfalz</u> Harald Morsch (Paderborn)	ab 29.05. Seite 16

<u>KopfArbeit Friseur</u> Ulli Predeek (Paderborn)	ab 29.05. Seite 16
<u>Mettenmeier GmbH</u> Ferdinando Riccio (Nürnberg)	ab 28.05. Seite 17
<u>Brüderkrankenhaus</u> Andreas Rühlw (Köln)	ab 29.05. Seite 17
<u>Südring Center</u> Walter Rupietta (Bad Lippspringe)	ab 29.05. Seite 18
<u>UNITY AG</u> Daniel Sebastian Schaub (Stuttgart)	ab 29.05. Seite 18
<u>Einwohnermeldeamt</u> Schülerprojekt Gesamtschule Elsen (Paderborn)	ab 28.05. Seite 19
<u>Städtische Galerie Am Abdinghof</u> Schülerprojekt Rudolf-Steiner-Schule SchloßHamborn (Borchen)	ab 29.05 Seite 19
<u>Hotel Aspethera</u> Sigrid Urban (Paderborn)	ab 29.05. Seite 20
<u>Internetagentur Code-X</u> Jochen Viehoff (Paderborn)	ab 01.06. Seite 20

Friseursalon Eva Weber

Königstraße 56, 33098 Paderborn

Di.- Fr. 8 - 19 Uhr, Sa. 8 - 14 Uhr, Mo. nach Vereinbarung



Franziska Arendt, GALAXY

Als Inspirationsquelle für ihr Avantgarde-Modelshooting diente der jungen Fotografin Franziska Arendt die Weite des Weltalls. GALAXY nennt die Wahl-Münchenerin ihre Fotoausstellung, die im Rahmen einer Semesterarbeit entstanden ist. Wichtig war der Nachwuchsfotografin, dass über die avantgardistischen Aufnahmen die Unendlichkeit des Universums und dessen Galaxien vermittelt werden. Lokal, so Arendt, sei der Mensch nur ein kleiner Teil einer nicht zu enden scheinenden Sphäre und somit global gesehen nur ein Hauch des Weltgeschehens. Jedes der „strahlenden“ Exponate ist ein Werk mit intensiv-leuchtenden Farben. Franziska Arendt will hier beeindruckende und nicht alltägliche Farbwelten zeigen, die für den Menschen erahnbar, jedoch noch nicht ganz erfahrbar sind, um zugleich die Unwichtigkeit des Einzelnen in der Gesamtheit des Universums zu verdeutlichen.

Seit 2013 studiert die ehemalige Rudolf-Steiner-Schülerin an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München den Studiengang Fotodesign.

Eröffnung: 29.5.2015

www.franziskaarendt.de

Verkaufsraum „märz manufaktur“

Am Rothoborn 2, 33098 Paderborn

Di. - Fr. 11 – 18.30 Uhr, Sa. 11-16 Uhr



Michael Belhadi, oberFLÄCHE - UNTERGrund

Symmetrie ist ein dominantes Thema in den Arbeiten Michael Belhadis – spiegelt sie doch sein persönliches und ästhetisches Empfinden wieder. Belhadis Blick folgt dabei der Perspektive eines Forschers, dessen Fotos präzisen Studien gleichen, in denen Bewegungen eingefroren und die vereinzelt auftauchenden Menschen wie Figurinen wirken. Die meist streng geometrisch aufgebauten und oft leicht verfremdeten Bilder zeigen eine entvölkerte, futuristisch anmutende Stadt. Gleichzeitig dokumentieren sie die Trostlosigkeit des Verfalls, der immer auch einen Neuanfang darzustellen scheint. Belhadis Fotografien lassen Vergangenheit und Zukunft eines Ortes unter der Oberfläche spüren.

Michael Belhadi, viel geachteter Fotograf aus Berlin, wurde 1963 in Algerien geboren und ist im westfälischen Paderborn aufgewachsen. Er arbeitete lange Zeit als OP-Fotograf für medizinische Zeitschriften und fand nach seiner Zeit als Gastronom 2006 den Weg zurück nach Berlin und auch zurück zur Fotografie. Anfang diesen Jahres gewann Belhadi einen Fotopreis beim „gregor international calendar award 2015“ mit seinem Kalender „Berlin“.

Eröffnung: 31.05.2015, 11 Uhr

www.belhadi.de

Kulturwerkstatt

Bahnhofstr. 64, 33102 Paderborn, Ausstellungsflur in der Kulturwerkstatt
Mo. – Sa. 17 - 23 Uhr, So. 12 - 18 Uhr



Blende 78, Sichtweisen

„Blende 78 – Paderborner Fotofreunde“ wurde im Jahr 1978 in Paderborn als eingetragener Verein gegründet. Sie sind eine Gemeinschaft von Amateurfotografen, die die Fotografie aus Leidenschaft und mit künstlerischen Ambitionen betreiben.

Sie decken ein großes Themenspektrum mit ihren Arbeiten ab, dabei ist es egal ob jemand analog oder digital fotografiert. Was zählt ist das Bild, das dabei entsteht und die Freude am kreativen Gestalten. Durch den Austausch von Meinungen und Bildkritik soll der Einzelne die Möglichkeit bekommen sich weiterzuentwickeln, neue Anregungen zu bekommen, einen persönlichen Stil zu entwickeln und sein künstlerisches Schaffen zu fördern. Bei den diesjährigen Paderborner Fototagen wird das Netzwerk Blende 78 eine Gemeinschaftsausstellung präsentieren.

Eröffnung: 31.05.2015, 11:00 Uhr

www.blende78.de

Universität Paderborn

Warburger Straße 100, 33098 Paderborn, B2 Flur
Mo. - Fr. 10 -18 Uhr



Emell Gök Che, Spuren des Aufbaus

Die Serie "Spuren des Aufbaus" von Emell Gök Che ist eine Reise durch die Randgebiete und Hinterhöfe einer Stadt. Die Fotografien zeigen Weggeworfenes und Ausrangiertes – Dinge, deren Schicksal der Weg der Entsorgung zu sein scheint. Zeichen des Abbaus, die zugleich Spuren des baulichen Aufbaus und der Entwicklung darstellen. Mit einem poetisch-melancholischen Blick auf Orte der Veränderung, die nur auf den ersten Blick Stillstand vermuten lassen, dokumentiert die Künstlerin den Wandel der Städte und der uns umgebenden Welt.

Eröffnung: 29.5.2015

www.artemell.com

Netzwerk weXelwirken

Mühlenstraße 20, 33098 Paderborn

Mo. + Di. 8 - 17 Uhr Do. + Fr. 8 - 17 Uhr



Yosjan González Palais, Lokale Realitäten

Die Fotografien von Yosjan González Palais zeigen nicht nur das sich im ständigen Wandel befindende Kuba, das in seiner Multikulturalität und Vielfältigkeit dargestellt wird, sondern auch die Menschen und das Leben als solches. Sie geben Einblicke in die Interaktion zwischen dem Menschen und der lokalen Welt, die ihn umgibt. Mal durch Glas oder eine Scheibe fotografiert, erscheint sie dem Betrachter als gespiegelte Realität. Der Fokus liegt dabei besonders auf der Umgebung, in der sich der Mensch entwickelt: Auf der Verbindung zwischen Mensch und Natur.

„In der Welt ist die Natur ein Teil des Prozesses der Veränderung. Das bedeutet, dass wir uns in einer Welt stetigen Wandels befinden. Wir beobachten unsere Realität, in der neue Horizonte für eine innere Entwicklung unserer Identität von Nöten sind. Aus meiner lokalen Welt sehe ich die universelle Realität, die Menschen um mich herum, die Natur und ihre konstanten Äußerungen. Ich sehe in meiner lokalen Welt, wie Menschen Dinge schwarz oder grün sehen, die Farbe der Dinge ändern und ihre Intentionen, um interessant und besonders zu sein. Schauen wir uns unsere Realität doch einmal genauer an: Wo brauchen wir neue Horizonte, um uns in der globalen Welt wirklich zu entwickeln?“ (Yosjan González Palais)

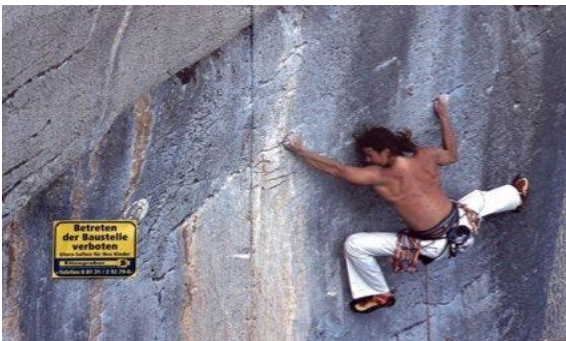
Yosjan González Palais wurde 1990 in Havanna/ Kuba geboren und arbeitet als Fotokünstler und Computerspezialist in Havanna/ Paderborn.

Eröffnung: 31.5.2015, 13.00 Uhr

Commerzbank Paderborn

Rathausplatz 14, 33098 Paderborn

Mo.- Do. 9.30 - 13 Uhr, Di. 14 - 18 Uhr, Mi. 14 - 17 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr



Friedrich Grössing, Abgründe des Alltags

Die Bilder von Friedrich Grössing zeigen Situationen, die wir im Alltag kaum wahrnehmen. Es sind Zeugnisse einer Welt, die einen ungemütlich realistischen Widerpart zur Hochglanzwelt der Werbung bilden. Sozialkritik, manchmal ziemlich beißend, ist ein fester Bestandteil seiner Arbeiten. Wie unter einem Schlaglicht blitzen Einsichten auf, vermittelt durch den Widerspruch von Wunsch und Wirklichkeit, Schein und Sein.

Friedrich Grössing liebt die grotesken Effekte seiner fotografischen Abrechnung mit der Realität. Sie zeigt die Sehnsucht nach der von den Umständen verhinderten Schönheit, die zum emotionalen Maßstab seiner ebenso boshaften wie liebevollen Denunzierung der realen Hässlichkeit und der hässlichen Realität wird.

Eröffnung: 29.5.2015

www.bildstoerungen.de

Galerie KLEPPART

Kleppergasse 10, 33098 Paderborn

Di. - Do. 16-18 Uhr, Sa. 15 - 18 Uhr



Roswitha Irmer, Slow Working

Die immer schneller voranschreitende Entwicklung der Technik lässt den Menschen kaum noch Zeit, durchzuatmen. Entschleunigung in Beruf und Alltag ist zum Thema geworden. Eine Rückbesinnung zu den Themen, die das Leben lebenswert machen und eine neue Qualität in den Alltag bringen, hat Gegenbewegungen hervorgebracht, die die Langsamkeit wieder neu erfunden haben – „Slow Cooking“ oder „Slow Food“ etwa sind jedem ein Begriff. Die Serie „Slow Working“ von Roswitha Irmer zeigt eine weitere Form der Langsamkeit: Sie gibt Einblick in eine alte Tuchmanufaktur in Venedig, in der auf über 200 Jahre alten Webstühlen luxuriöse Stoffe aus kostbaren Garnen in Handarbeit gewebt werden. Während hier für einen Stoff manchmal mehrere Monate von der Einrichtung des Webstuhls bis zur Fertigstellung benötigt werden, kommt in den meisten Firmen heute moderne und vor allem schnelle Technik zum Einsatz – weltweit. Als Kontrast zum „Slow Working“ dokumentiert Roswitha Irmer sie in Fotografien, die in einer Weberei in Bielefeld entstanden sind.

Eröffnung: 29.5.2015

Café Kleidsam

Kilianstraße 55, 33098 Paderborn

Mo. – Fr. 10.30 – 18 Uhr, Sa. 11 – 18 Uhr



Thomas Herrmann, Stealth Emergency Housing

„Stealth“, das ist die Tarnkappentechnik, das ist die Möglichkeit, für den Feind unsichtbar zu werden. Die eigene Ortung erschweren, eigene Emissionen zu unterdrücken, in Heimlichkeit zu leben, seine Tarneigenschaften auszunutzen, das ist nicht nur tägliche Praxis im Militärischen – das könnte in Zukunft auch die einzige Möglichkeit sein, als Obdachloser in Deutschland zu überleben. Seit Mitte der 1990er Jahre wächst der Druck auf Obdachlose. Neue „Leitlinien für den Umgang mit Nichtsesshaften“ wurde erarbeitet: Sie werden schon heute an Orte verbannt, wo sie niemand sehen soll. Deutsche Städte werden gesäubert, um im internationalen Städtewettbewerb konkurrenzfähig zu sein. Etwa ein Drittel der Bundesbürger wünscht keine bettelnden Obdachlosen in Fußgängerzonen. Auch Übergriffe auf Obdachlose stellen keine Einzelfälle dar.

Das von dem Wiesbadener Architekturbüro Christ.Christ entwickelte, metallische „Stealth Notwohnhaus“ ist ein künstlerisches Projekt. Als „Diskussionsmaschine“ in Zeiten einer grassierenden Weltwirtschaftskrise sieht es aus wie eine Waffe – stellt aber einen Beitrag zum Dialog dar. Es soll Obdachlosen Schutz geben. Es ist ein Rückzugsraum für ihre fragile Existenz. Es soll körperliche Unversehrtheit gewährleisten – in Zeiten, die härter werden.

Eröffnung: 29.05.2015

www.thomas-herrmann.com

Autohaus Markötter

Barkhauserstr.8, 33106 Paderborn

Mo.-Fr. - 18 Uhr, Sa. 10 -14 Uhr



Ernst Hobscheidt, Moderne Architektur von Santiago Calatrava

Ernst Hobscheidt hat sich mit der Kamera den Bauten des Architekten Santiago Calatrava genähert und dokumentiert seine technisch spektakulären Bauwerke, die die derzeitige Moderne am Puls der Zeit eindrucksvoll widerspiegeln. Calatravas Bauwerke fallen durch die ungewöhnlich skulpturale Wirkung ihres Tragwerks auf, die Hobscheidt gekonnt in Szene setzt: Oftmals werden Parallelen zu natürlichen Strukturen wie Blattwerk, Skelette oder Flügel gezogen. Der Paderborner Fotograf zeigt Bilder vom 2009 errichteten Bahnhof in Lüttich (Belgien) sowie eine Serie der futuristischen Werke des spanischen Architekten, die in der Stadt der „Künste und Wissenschaften“ in Valencia (Spanien) zu finden sind.

Eröffnung: 13.6.2015, 10 Uhr

www.fotoforumowl.de

Galerie KLEPPART

Kleppergasse 10, 33098 Paderborn

Di. - Do. 16-18.00 Uhr, Sa. 15.00 bis 18.00 Uhr



Ulrich Heemann, Lokale Vergänglichkeit. Vergänglichkeit global.

In den Arbeiten von Ulrich Heemann steht der Mensch als Individuum im Mittelpunkt, in seinem oft isolierten Umfeld, allein, auf sich gestellt, verletzlich und immer auf der Suche. Bis zu zwölf Mal findet man auf seinen Arbeiten dieselbe Person. Immer wieder kommuniziert sie nur mit sich selbst. Sieht man von den dargestellten Menschen als Individuum ab, nimmt man eine Ansammlung von Körpern wahr, immer direkt von oben fotografiert, in Lehm-, Schlamm- und Gerölllandschaften. Die Arbeiten sind zum großen Teil

zeitlich nicht einzuordnen. Sie könnten Menschen vor Tausenden von Jahren und in Tausenden von Jahren zeigen. Was machte den Menschen schon immer aus? Was wird ihn auch in Zukunft in einer immer globaleren Welt ausmachen? Heemann ist es wichtig, diesen „globalen Menschen“ zu zeigen, nicht die Globalisierung von Kommerz und Konsum.

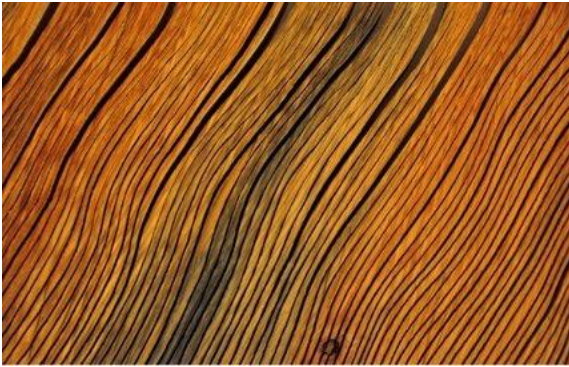
Eröffnung: 29.05.2015

www.ulrich-heemann.de

KIBI – Kinder- und Computerbibliothek

Rosenstraße 13-15 , 33098 Paderborn

Di., Mi., Do. 10.30 – 18 Uhr, Fr. 11 – 18 Uhr, Sa. 10.30 – 14 Uhr



Angelika Lauck, Umdenken

Ein Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit von Angelika Lauck ist das Fotografieren von Bäumen, die weltweit als Sinnbild für das Leben gelten. In einer Zeit, in der vielen Menschen der direkte Bezug zur Natur verloren gegangen ist, Werte sich verschoben haben und das lebensnotwendige Gleichgewicht zwischen Natur und Mensch auf allen Teilen der Welt empfindlich gestört ist, versucht sie, mit ihren Fotografien ein Verständnis der ökologischen Zusammenhänge zu schaffen. Ihre Bilder zeigen Holzstrukturen, die unter anderem den weltweiten Wandel, das Miteinander sowie die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen des Naturschutzes symbolisieren. Sie sollen Mut machen, für unsere Erde einzutreten, denn: „Umweltschutz ist lokal und global unabdingbar.“

Eröffnung: 29.5.2015

www.fokula.de

Bank für Kirche und Caritas

Kamp 17, 33098 Paderborn

Mo.-Mi. 8 - 12.30 Uhr + 14 - 16.30 Uhr, Do. 8 - 12.30 Uhr + 14 - 18 Uhr, Fr. 8 - 16 Uhr

Dave Lubek, Fraternité des hommes. Menschen der Welt

Dave Lubek hat zusammen mit seiner Frau Anne etwa 60 Länder der Welt bereist. Mit jeder Reise hat sich das Gefühl für die „fraternité des hommes“, die Bruderschaft der Menschen, von der der bekannte Autor



Saint-Exupéry („Der kleine Prinz“) spricht, verstärkt. Trotz aller Globalisierung leben die Menschen auf unserer Erde ihr ganz persönliches Leben in ihrer kleinen, eigenen lokalen Welt. Wenn man mit offenem Herzen unterwegs ist, so Lubek, lassen sie den Reisenden einen Augenblick daran teilhaben. An ihrem Glück, ihren Ängsten, ihrem Kummer. Man erkennt, dass ihr Glück, ihre Ängste und ihr Kummer dem Eigenen sehr ähnlich sind. Und irgendwo schimmert sie dann durch, diese „fraternité des hommes“: in einem Lächeln, einem Augenzwinkern, einem langen offenen Blick, einem Austausch von sehr persönlichen Gesten. Die Fotografien von Dave Lubek dokumentieren dies eindrucksvoll.

Eröffnung: 29.5.2015

www.dave-lubek-photographie.de

Atelier Manfred Claes-Schaefers

Im Dörener Feld 2f, 33100 Paderborn
Tagsüber (Einfach schellen)



Jean Luc Tissot, Innere Welten

Der Braunschweiger Fotograf Jean Luc verfolgt in seinen Bildern die Absicht, eine Verbindung zwischen der inneren Welt und der Außenwelt darzustellen. Als „lokale Welten“ sind in seinen Bildern die inneren Gefühle zu verstehen, mit denen er in der globalen Welt auftritt und agiert. Diese Wechselwirkung führt zu einer Auseinandersetzung über die Rolle des Einzelnen in der Welt. Jean Luc zeigt Spannungsfelder zwischen Kraftakt und Widerstand, zwischen Lebendigkeit und Ohnmacht, zwischen Resignation und Überforderung. Seine Bilder sind eine Suche nach dem Sinn des Lebens in einer Welt der Veränderungen. Sie sind Fragmente von fremden Fotografien, die er in eigenen Collagen zu einer neuen Realität zusammenfügt.

Eröffnung: 31.5.2015 Open House ab 11 Uhr, ab 14 Uhr Art to Go (Ende offen)

www.collagist.de

Deutsche Bank

Bahnhofstraße 1, 33102 Paderborn, Mo. 9 - 13 + 14 - 16.30 Uhr, Di. 9.30 - 13 + 14 - 18 Uhr, Mi. 9 - 13 + 14 - 16.30 Uhr, Do. 9.30 - 13 + 14 - 18 Uhr, Fr. 9 - 13 + 14 - 16.30 Uhr



Christian J. Matuschek, Ansichten und Einsichten – Stadtlandschaften New York

„Die Dinge sehen, ansehen, anders sehen, den Moment erfassend, den Kairos – bewusst, bereit und dazu eine Kamera zur Hand. Gerichtete Wahrnehmung aufs Alltägliche: Farbe, Form, Körper, Struktur, Ordnungsmuster, die auch Schönheit der Schöpfung, wie auch die ihres Zerfalls, ihrer Zerstörung, ihres Vergehens auf den Punkt gebracht – Kontemplationen.

Die Aufnahmen meiner Bilder sind grundlos geschuldet lediglich dem Augenblick; Begründungen verstellen den Dialog. Es kostet Zeit, Zeit zu sehen, anzusehen, anders zu sehen. Die ganze Welt ist eine Galerie mit ständig wechselndem Programm.“ (Christian J. Matuschek)

Eröffnung: 29.5.2015

www.foto-lounge.de

Museum in der Kaiserpfalz

Am Ikenberg, 33098 Paderborn

Di. – So. 10 - 18 Uhr, an jedem ersten Mittwoch im Monat 10 - 20 Uhr



Harald Morsch, Heimat global. Paderborn

Der Grafiker und Fotograf Harald Morsch – ebenfalls Workshop- Dozent der diesjährigen Fototage – zeigt in acht großformatigen Bildern Orte der Paderborner Innenstadt. Sie zeigen den massiven Eingriff der Menschen in sein urbanes Umfeld. Beleuchtete Plätze, versiegelte Flächen und architektonische Umsetzungen. Es sind alte und vertraute Straßen, Wege oder Plätze, an denen globale Einflüsse der Modernität durch Überbauung oder Grenzmarkierungen sichtbar werden. Der Fotograf gibt Ausblicke auf neue zeitgenössische Architekturen im alten Stadtkern, zeigt Brücken, die in das „neue Paderborn“ führen und zeigt an ausgewählten Beispielen Orte einer Stadt, die nicht die Kosmetik, sondern der Lauf der Zeit verändert hat.

Eröffnung: 1.6.2015, 10 Uhr

www.heft.de

Friseursalon KopfArbeit

Am Bogen 3, 33098 Paderborn

täglich 8 - 18 Uhr, montags geschlossen



Ulli Predeek, Das Schloß ist der Schlüssel

Das Schloss in Schloß Neuhaus bei Paderborn war für Ulli Predeek immer ein Mysterium: Nur 500 Meter von seinem Elternhaus entfernt liegend, war es über Jahre Teil seines Schulwegs und somit allgegenwärtig. Irgendwann begann der Künstler, sich näher mit der ihn tagtäglich umgebenden lokalen Welt auseinander zu setzen und die Fassaden des Schlosses als Kulissen für seine Inszenierungen zu nutzen. Das Schloss wurde für Predeek zum Schlüssel auf dem Weg von der rein informativen Detailbeschreibung hin zu einer Zitierung der Außenhülle, die der Inspiration des Betrachters dienen soll. Bauelemente und Strukturen verschwimmen dabei oft in einer traumhaft-unwirklichen Unschärfe seines Kameraobjektivs.

Eröffnung: 29.5.2015

Mettenmeier GmbH

Klingenderstraße 10-14
33100 Paderborn



Ferdinando Riccio, Attraverso Romania – Durch Rumänien

Ferdinando Riccio nimmt die Betrachter in seinen Bildern mit auf eine Reise durch die Straßen Rumäniens, vom Landesinneren über die Küsten des Schwarzen Meeres bis hin zur Hauptstadt Bukarest. Er erzählt von Viehzüchtern in Transsilvanien, von menschlichem Leben in Sozialwohnungen, von Händlern und Straßenkünstlern in der Metropole. Riccio zeigt ein Territorium, das nicht nur Baugefüge modelliert sondern auch den Alltag der Menschen, die auf diesen Straßen leben, arbeiten und darum kämpfen, so zu sein, wie die westlichen Nachbarn. Es sind eindringliche Bilder, die den Einfluss der globalen westlichen Welt eindrucksvoll und manchmal erschreckend vor Augen führen.

Eröffnung: 29.5.2015

www.ferdinandoriccio.com

Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn

Husener Straße 46, 33098 Paderborn
Täglich von 9 - 20.30 Uhr



Andreas Rühlw, Goa Dialogues

Andreas Rühlows Serie „Goa Dialogues“ entstand während einer sechsmonatigen Reise durch den Süden Indiens, in dem lokale Welten auf die globale Gegenwart treffen: Als das nach China bevölkerungsreichste Land, das zugleich aufstrebende Wirtschaftsmacht ist, bewegt sich Indien zwischen traditionellem Lebensstil und moderner Wegwerfgesellschaft, zwischen westlichen und östlichen Schönheitsidealen, zwischen Technophilie und Religionsvielfalt. Rühlows Fotografien spiegeln die Gegensätze, die Zerrissenheit, aber auch das Miteinander unterschiedlichster Lebensweisen der globalen Gegenwart wider, vereint in einem Land.

Eröffnung: 29.5.2015

www.unexpected-art.com

Südring Center

Pohlweg 110, 33100 Paderborn

Mo. - Fr. 9 - 20 Uhr, Sa. 8 - 20 Uhr



Walter Rupietta, Stadt Nacht – Tag Natur

Der Fotograf Walter Rupietta zeigt zwei Serien, die sich mit der lokalen und globalen Umwelt auseinandersetzen – zum einen die Stadt, zum anderen die uns umgebende Natur. In seinen ruhigen Landschaftsbildern legt er den Fokus auf die Spuren menschlichen Wirkens, die dem Betrachter zunächst vertraut erscheinen, aber im Weiteren die urbane Realität menschlicher Einflüsse sichtbar machen – lokale Zeugnisse von der Arbeit in und an der Natur. Ganz anders hingegen seine „lauten“ Stadtbilder, in denen durch Verwacklungen, Unschärfen und Verschiebungen eine ganz andere Urbanität deutlich wird: das „Lärmen“ einer Stadt, das Assoziationen globalen Lebens anklingen lässt.

Eröffnung: 29.5.2015

UNITY AG

Lindberghring 1, 33142 Büren

Mo.-Fr. 8 -19 Uhr



Daniel Sebastian Schaub, Glücksmaschinen

Immer wieder machen auf Kirmessen und anderen lokalen Events Schausteller aus aller Welt in der Provinz halt. Für eine kurze Zeit halten „Glücksmaschinen“, die allerorts eingesetzt werden können, Einzug. Daniel Sebastian Schaub's Karussells sind exponierte und exzentrische Körper. Was ihnen fehlt ist das Individuum, der Mensch. Die stillen Bilder implizieren Sensation und Wagnis, Geschwindigkeit und Wirbel, Eingebundenheit und Vergnügen. Sie sind affektbehaftet und auf das kurzweilige Spektakel fixiert, bei dem die globale Bühne am Ende wieder dem lokalen Alltag Platz macht.

Eröffnung: 29.5.2015

www.danielsebastianschaub.de

Einwohnermeldeamt Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn

Mo. 7.30 - 16, Di. 7.30 – 12.30, Mi. 7.30 – 12.30 Uhr, Do. 7:30 – 12.30 Uhr + 14 - 18 Uhr, Fr. 7:30 - 12 Uhr



Schülerprojekt Gesamtschule Paderborn-Elsen, Geschichten eines lokalen und globalen Alltags

Inspiziert von den Arbeiten des britischen Streetartkünstlers Slinkachu haben die Schülerinnen und Schüler des Kunsturses der Gesamtschule Paderborn-Elsen Geschichten erfunden, in denen Miniaturfiguren aus dem Modellbau die Hauptrollen übernehmen. Im Unterricht wurden die von den Teilnehmern des Kunsturses eigenständig entwickelten Konzeptideen und das von ihnen mitgebrachte fotografische Rohmaterial zunächst gesichtet und ausgewertet und anschließend im Sinne einer Bildoptimierung zum Teil neu inszeniert und professionell fotografiert. Entstanden sind dabei 14 großformatige Fotografien, in denen beispielsweise die szenische Umsetzung von Sinnsprüchen, die Beschäftigung mit dem Thema Umweltverschmutzung oder der Besuch in einer Galerie im Vordergrund der Arbeiten stehen – reale und fiktive Geschichten eines lokalen und globalen Alltags.

Eröffnung: 29.5.2015

Städtische Galerie

Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn

Di. - So. 10 - 18 Uhr

Fotoprojekt von Schülerinnen und Schülern der Rudolf-Steiner-Schule Schloß Hamborn, KONSUM 21. Masse macht Macht



Mit raffinierten Tricks verleiten uns Werbung und Verkäufer zum Konsum – im lokalen und globalen Alltag gibt es da heutzutage kaum noch Unterschiede. Nur allzu gern lassen wir uns verführen, denn Kaufen verspricht Glück und Anerkennung. Wie können wir widerstehen? Die Fotogruppe der Schloß Hamborner Waldorfschule, bestehend aus 10 Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, hat sich mit der Kamera dem Thema „Konsum“ genähert. An mehreren Tagen waren die Schülerinnen und Schüler in der Paderborner Innenstadt und anderen Orten unterwegs und haben versucht – jeder für sich – positive aber auch negative Auswirkungen des Konsums im Bild festzuhalten. „Macht Masse Macht?“ war die Fragestellung, mit der die jungen Menschen durch ihr Objektiv unterschiedliche Themen fokussiert und in den Unterrichtseinheiten besprochen haben. Herausgekommen ist ein individueller Blick auf das Konsumverhalten unserer Zeit, in der die Masse „Mensch und Angebot“ die Nachfrage und das Verhalten bestimmen.

Eröffnung: 30.5.2015, 16 Uhr

Hotel Aspethera

Am Busdorf 7, 33098 Paderborn

Mo.- So.: 7 Uhr -22 Uhr



Sigrid Urban, Thailand-Kontraste

Die Lichtenauer Fotografin und Begründerin der 1. Paderborner Fototage 2010, Sigrid Urban, besuchte im Rahmen eines Projekts des christlichen Missions- und Hilfswerks „To All Nations“ neu aufgebaute Kinderdörfer in Thailand. In ihren Bildern zeigt sie Kontraste eines Landes, die kaum größer sein könnten: In der Millionenstadt Bangkok und in der Provinzmetropole Chiang Mai erlebt sie die Hektik des Alltags, zeigt Straßenszenen, kunstvoll geschmückte Wats (Thailändische Tempel) und dokumentiert das pulsierende Leben in den beliebten Reisezielen Asiens, geprägt von Exotik und Kultur zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Im Norden des Landes der Gegensatz: Hier richtet sich ihr Fokus auf sanfte Hügel, dichten Regenwald und Bergpanoramen, die fernab der touristischen Reiseziele ein ursprüngliches Landschaftsbild zeigen, das Ruhe und in der Begegnung mit den Menschen Ursprüngliches und Ausgeglichenheit ausstrahlt. Die Bilder von Sigrid Urban sind ein eindrucksvolles Beispiel für den globalen Alltag einer anderen Lebenskultur.

Eröffnung: 29.5.2015

www.sigrid-urban.de

Internetagentur Code-x

Karl-Schurz-Str. 35, 33100 Paderborn

Mo. - Fr. 10 bis 17 Uhr



Jochen Viehoff, IN2OUT

Bletchley ist eine englische Kleinstadt etwa 60 Kilometer nordwestlich von London in der Grafschaft Buckinghamshire. Bletchely Park, das alte Herrenhaus mit den Stallungen und umliegenden Gebäuden, birgt ein großes Geheimnis: Genau hier gelang es dem britischen Geheimdienst im Zweiten Weltkrieg, die Codes der deutschen Verschlüsselungsmaschinen zu knacken – das Zeitalter der globalen Kommunikationsüberwachung hatte begonnen. Während heute die Spähaktivitäten von NSA und GCHQ - bekannt geworden durch die Enthüllungen von Edward Snowden – weltweit kontrovers diskutiert werden, kämpft Bletchley Park für die gebührende historische Anerkennung und gegen den sichtbaren Verfall.

Die Bilder von Jochen Viehoff sind eine Spurensuche zwischen geheimen Nachrichten, technischen Innovationen und verblissenden Erinnerungen – irgendwo mitten in der englischen Provinz.

Eröffnung: 1.6.2015

www.jochenviehoff.de